

1. Arbeitsplatzgestaltung

(Besonders zum Schuljahresbeginn)

- Computerversorgung
- genaue Diagnostik
- Ausprobieren verschiedener Geräte (auch verschiedene Tastaturen, alternative Eingabemöglichkeiten, Software)
- ergotherapeutische Gutachten an die Kostenträger
- Training am Gerät
- Stuhl- und Tischanpassung
- Schreibhilfen und – Adaptionen
- Hilfsmittel am Arbeitsplatz
- Mitgestaltung der Sitzordnung entsprechen der Behinderungen, z.B. Seh- und Hörstörungen

2. Hirnleistungstraining

- Konzentration
- Ausdauer
- schriftliches und mündliches Aufgabenverständnis
- individuelle Lernmethode entwickeln und üben
- Arbeitsorganisation (Zeiteinteilung, Arbeitsplatz)
- Gedächtnis

3. Wahrnehmungsbehandlung

- Behandlung von taktil-kinästhetischen WN-Störungen nach Affolter
- Beüben der visuellen WN, z.B. nach Frostig
- Erarbeiten von räumlichen Beziehungen (gegenständlich und theoretisch)

4. Motorisch-funktionelles Training

- Fein- und Grobmotorik, Handgeschick
- Koordination
- Rheumabehandlung
- ET bei Hemiplegie
- Verbesserung der Greiffunktion, bes. in Hinblick auf die Schreibfähigkeit

5. Selbsthilfetraining

- Umsetzen
- Anziehtraining
- Einhändertraining
- Hilfsmittelversorgung im Wohn- und Freizeitbereich
- Eß- und Trinkhilfen
- Beratung
- Erlernen von lebenspraktischen Fähigkeiten

6. Psycho-soziale Therapie

- Gruppenaktivitäten
- Kommunikation fördern
- Planung und Organisation von Projekten
- Kreatives Gestalten mit versch. Materialien
- lebenspraktische Aufgaben bewältigen

7. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Information über die Behinderungsbilder und deren Auswirkungen
- Beratende Funktion für Lehrer, Internatsmitarbeiter
- Teilnahme an Eingliederungskonferenzen
- Vorschläge für Zeitzugaben in Absprache mit den Lehrern

8. Arbeitstherapie

- Grundarbeitsverhalten trainieren
- Betreuen der Schüler unter arbeitstherapeutischen Gesichtspunkten
- Hilfsmittelberatung und Versorgung für späteren Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz
- Praktikumbetreuung
- Kontaktaufnahme zu Arbeitsamt (technischer Dienst, med. Dienst) in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst
- Erstellen von ergotherapeutischen Gutachten

Um Fragen zur Therapie oder Hilfsmittelversorgung zu besprechen, stehen wir Ihnen auch unter der Nummer 06146 / 908140 zur Verfügung.